

Falschfahrer mit 180 km/h im Gegenverkehr verursacht Unfall und flüchtet.

Heidesheim, Am Sonntagmorgen gegen 00:36 Uhr gehen zahlreiche Notrufe über einen Falschfahrer auf der A 60 ein. Demnach soll dieser von der Anschlussstelle Ingelheim-Ost in Richtung Bingen mit sehr hoher Geschwindigkeit unterwegs sein. Mehrere Verkehrsteilnehmer müssen dem 37-jährigen Heidesheimer ausweichen. In Höhe der Anschlussstelle Bingen-Ost kommt dem Falschfahrer dann auf dem linken Fahrstreifen ein 23-Jähriger aus Bad Kreuznach entgegen. Der 23-Jährige muss dem Falschfahrer ausweichen, um eine Kollision zu verhindern und kollidiert mit einem LKW auf dem rechten Fahrstreifen. Der 23-Jährige verliert dabei die Kontrolle und schleudert zurück in die Mittelleitplanke. Schlussendlich kann er sein Fahrzeug auf dem Seitenstreifen zum Stehen bringen. Der Falschfahrer fährt auf der A 60 als Geisterfahrer weiter und flüchtet von der Unfallstelle. Eine kann das Fahrzeug kurz hinter der Anschlussstelle Bingen-Ost feststellen und fährt parallel auf der richtigen Richtungsfahrbahn mit eingeschalteten Sondersignalen mit. Die Streife fährt dabei parallel mit einer Geschwindigkeit von 180 km/h mit, um an dem Falschfahrer dran zu bleiben. Der Fahrer wird mehrfach über Lautsprecher zum Anhalten aufgefordert. Dieser kommt der Aufforderung nicht nach und fährt die A 60 bis zum Kreisverkehr in Gensingen weiter. Dort kollidiert er mit dem Verkehrskreisel, wo er letztendlich gestoppt werden kann. Der 23-Jährige aus Bad Kreuznach wird bei dem Verkehrsunfall leicht verletzt. Zu den Verletzungen ist momentan noch nichts bekannt. Am Fahrzeug des 23-Jährigen und am Fahrzeug des Falschfahrers entsteht ein Totalschaden. Schäden am LKW können nicht festgestellt werden. Dieser hat nach dem Unfall zunächst kurz auf dem Standstreifen gehalten und sich anschließend ebenfalls unerlaubt entfernt. Dem 37-Jährigen Heidesheimer wurde eine Blutprobe entnommen und der Führerschein, sowie das Fahrzeug beschlagnahmt.

Trunkenheitsfahrt mit Verkehrsunfall

Heidesheim, Im Rahmen der Streifenfahrt kann auf der A 60 in Richtung Darmstadt in Höhe der Anschlussstelle Bingen-Ost am Sonntagmorgen gegen 03:45 Uhr ein Pannenfahrzeug auf dem Standstreifen festgestellt werden. Auf dem Beifahrersitz sitzt ein 50-Jähriger aus Wiesbaden, welcher stark alkoholisiert erscheint. Der Wiesbadener gibt an, dass plötzlich der Reifen Funken gesprüht habe. Er wisse nicht was passiert sei. Er wisse auch nicht wer gefahren sei. Die Person die gefahren ist, sei ihm völlig unbekannt. Im näheren Umfeld kann keine weitere Person festgestellt werden. Der Fahrzeugschlüssel befindet sich aber in der Jackentasche des Wiesbadeners. Die Angaben erscheinen unglaubwürdig. Am Fahrzeug ist ein Streifschaden auf der Beifahrerseite erkennbar und die Vorderachse ist gebrochen. Ein Alkotest mit dem Wiesbadener ergibt einen Wert von 1,57 Promille. Offensichtlich ist der Wiesbadener in einen Unfall verwickelt gewesen. Die Staatsanwaltschaft Mainz ordnet eine Blutprobe und die

Sicherstellung des Fahrzeugs an. Eine Spurensuche am Fahrzeug steht noch aus. Der Führerschein des Wiesbadeners ist vorläufig beschlagnahmt.